

## AUSBAU VON KOMFORTRADWEGEN



Radfahren in der Stadt Nordhorn ist bereits eine Klasse für sich. 2016 belegte die Stadt zum zweiten Mal den zweiten Platz im ADFC Fahrradklimatest in der Stadtgrößengruppe 50.000 bis 100.000 Einwohner. Für die Stadt Nordhorn ist dies ein Ansporn, noch besser zu werden. Ziel ist es, den Alltagsradverkehr zu steigern und die Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu verbessern. Der bereits hohe Anteil des Radverkehrs am Modal Split (39%) soll nicht nur gehalten, sondern auf 40% plus gesteigert werden. Ein Schritt in diese Richtung ist das in 2017 erstellte und beschlossene Radverkehrskonzept für die Stadt, welches u.a. den Ausbau von Komfortadwegen vorsieht.

### Projektmanagement:

- Stadt Nordhorn

### Kontakt:

- Ansprechpartner: Uta Richter
- E-Mail: [uta.richter@nordhorn.de](mailto:uta.richter@nordhorn.de)
- Projekthomepage: keine

Der Radweg „Am Verbindungskanal“ ist einer der am meist frequentierten Radwege der Stadt und gilt somit als Hauptfahrradstrecke. Er stellt innerörtliche, notwendige Radverkehrsbeziehungen mehrerer Stadtteile in das Stadtzentrum her. In 2016 hat die Stadt mittels Förderung nach dem Niederländischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz einen rd. 450 m langen Abschnitt dieses Radwegs unter Beachtung einer doppelreihigen denkmalgeschützten Lindenallee zweispurig ausgebaut. Aufgrund der Anforderungen des Denkmalschutzes war die Verbreiterung des vorhandenen Weges nicht möglich. Es musste daher eine innovative, an die Örtlichkeit angepasste Lösung gefunden werden, um die vorhandene Breite von 1,80 m zu verbessern. Die Herstellung eines parallel verlaufenden zweiten Weges und zwischen den Linden liegende Querverbindungen zum Ausweichen oder Umfahren von langsameren Personen ermöglichen nun eine optimale und komfortable Nutzung für Radfahrer und auch Fußgänger.

Im Jahr 2018 werden zwei Kreuzungspunkte an Hauptfahrradstrecken radfahrerfreundlich umgebaut. Gefördert wird der Umbau vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Einer der Punkte liegt im Verlauf des bereits hergestellten Komfortadwegs „Am Verbindungskanal“. Der zweite Punkt liegt in einer sehr stark genutzten Radfahrtrasse entlang des Nordhorn-Almelo-Kanals. Diese aus den Niederlanden kommende Radwegeverbindung schließt direkt an den Radweg „Am Verbindungskanal“ an. Komfortable Breiten des Radwegs und Unterführungen von Straßen sichern

# 22

### KURZE PROJEKTbeschreibung

- **ZIEL:**  
Steigerung des Alltagsradverkehrs – Verbesserung der Erreichbarkeit des Stadtzentrums
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**  
Zweispurige Anlegung eines Radweges unter Beachtung einer Lindenallee
- **FINANZIERUNG:**  
Finanzmittel für den Radverkehr, gefördert durch das N-GVFG und das BMUB
- **PROJEKTSTATUS:**  
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**  
2016–2018

### DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Hauptfahrradstrecken werden zu Komfortadwegen ausgebaut. Nordhorns Besonderheit sind die vielen Wasserwege im Stadtgebiet und entlang dieser ein weites Radwegenetz. Unter Beachtung einer Lindenallee ist bereits ein zweispuriger, komfortabler Radweg entstanden. Es folgt der Umbau zweier Kreuzungspunkte zwischen Radwegen und Gemeindestraßen, sodass das Vorfahrtsrecht beim Radverkehr liegt. Dadurch entsteht eine durchgehende Vorfahrt für den Radverkehr durch das Stadtgebiet auf etwa 7 km Länge.

## AUSBAU VON KOMFORTRADWEGEN

eine schnelle Radfahrverbindung zwischen mehreren Stadtteilen, dem Stadtzentrum und den Niederlanden. Lediglich an zwei Punkten hat der Radverkehr Kontakt zum motorisierten Verkehr und muss ihm heute Vorfahrt gewähren. Der Umbau der Kreuzungspunkte führt dazu, dass das Vorfahrtsrecht beim Radverkehr liegt. Verschiedene bauliche Veränderungen (z.B. Einengung der Fahrbahn auf 3,50 m Breite für den motorisierten Verkehr, Erneuerung

von Brückengeländern zur Verbesserung von Sichtbeziehungen, Anpassung der Beschilderung) sollen die neue Situation kenntlich machen und die Sicherheit der Radfahrer gewährleisten.

Die Kombination dieser Projekte wertet das Radwegenetz im Stadtgebiet stark auf und bietet das Potenzial, den Radverkehrsanteil am Modal Split in Nordhorn weiter zu steigern.

# 22

